

„Wann werden Politiker endlich für ihr Handeln haftbar gemacht?“

Sächsische Längsschnittstudie 2004: *Fragen junger Ostdeutscher an die Politiker*

1986 befragte der Leipziger Soziologe Peter Förster damals 13-Jährige nach Politik und Gesellschaft. Seitdem hat er den heute 31-Jährigen, von denen ein Viertel unterdessen im Westen lebt, immer wieder dieselben Fragen gestellt.

Ergebnisse dieser in Deutschland einzigartigen und seit 1999 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderten Längsschnittstudie fanden Jahr für Jahr lebhaftes Echo.

Von der 18. Befragungswelle liegen nun die **ersten Zwischenergebnisse** vor. Auf der letzten Seite wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, folgende „offene Frage“ zu beantworten:

„Bitte stellen Sie sich vor, Sie könnten in einer Diskussion mit hochrangigen Politikern ganz offen Fragen zur gegenwärtigen Situation in Ostdeutschland stellen. Wie würden diese Frage lauten? Bitte ‚Klartext‘ formulieren.“

Die Stimmung unter den Befragten, die zur **Generation der künftigen Leistungsträger** gehören, schwankt zwischen desillusioniert, resignativ, höhnisch und aggressiv, zum Teil sich auch gegen Ausländer wendend.

Wie dokumentieren hier einige bisherige typische Antworten im Wortlaut (Befragungszeitpunkt: Mai bis 7. August 2004. Alle Befragten sind rund 31 Jahre alt. In Klammern sind jeweils die Tätigkeit, das Geschlecht und die Wohnregion vermerkt – rund ein Viertel lebt inzwischen im Westen):

„Ich vertraue keinem Politiker und habe daher keine Fragen, da ich überhaupt nicht das Gefühl habe, eine wahrheitsgemäße Antwort zu bekommen!“ (Erziehungsurlaub, w, Ost)

„Kann man denn mit Politikern überhaupt ganz offen reden? Ostdeutsche sollten wieder auf die Straße gehen!“ (Facharbeiter, m, West)

„Es gibt keine Frage, auf die man eine ehrliche Antwort bekommen würde!“ (Rohrleitungsmonteur, m, Ost)

„Wie viel Geld wollen Sie uns noch aus der Tasche ziehen? Wollen wir mal 1Jahr tauschen? Sie leben so wie ich und ich so wie Sie?“ (Mediengestalter, m, Ost)

„Wozu brauchen wir 300 Krankenkassen? Warum nicht eine für alle?“ (Angest., w, Ost)

„Zahlen Sie Ihre 10 €Praxisgebühr selbst?“ (Erziehungsurlaub, Ost)

„Warum werden die Gehälter der Politiker nicht gekürzt? Wenn normale Arbeiter keinen Gewinn bringen, werden sie entlassen, und Politiker? (Erziehungsurlaub, Ost)

„Welches Datum steht für die komplette Streichung von Sozialleistungen (Rente, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Kita-Zuschüsse usw.) bereits fest? Wo bleiben die versprochenen Arbeitsplätze? Wann hören Sie auf zu lügen? (Arbeitslos, w, Ost)

„Ob sie überhaupt noch ein Gewissen haben und sich in der Öffentlichkeit sehen lassen können. Warum sie nicht endlich mal bei sich selbst anfangen, Gelder zu kürzen.“ (Fräser, m, Ost)

„Warum können die Politiker in Deutschland nicht ein einziges Problem lösen? Wozu sind Sie überhaupt da?“ (Maurer, Ost)

„Wie groß ist der Druck von den Konzernen und Banken? (Marketingassistentin, West)

„Wie soll man eine große Familie mit mehreren Kindern gründen, wenn bereits beim ersten Kind die finanziellen Probleme recht akut sind und der Lebensstandart gar nicht mehr dem vorhergehenden entspricht?“ (Erziehungsurlaub, Ost)

„Wie lange sie noch zuschauen wollen, bis der Osten Deutschlands kaputt saniert ist.“ (Angestellte, w, Ost)

„Warum müssen in diesem Land Reiche immer reicher werden und Arme immer ärmer?“ (Angestellte, w, West)

„Alle Versprechen wurden gebrochen, ich habe kein Vertrauen mehr in die Parteien/ Politik!“ (Erziehungsjahr, Ost)

„Wie soll ein Arbeiter, der 40 h 5 Tage die Woche für rund 700 € netto arbeitet, sich das Leben noch leisten können?“ (Beamter, m, Ost)

„Wann werden Politiker endlich für ihr Handeln haftbar gemacht?“ (Lackierer, Ost)

„Wenn ich heute eine klare Frage stellen würde, wüsste ich, dass ich nur allgemeines Blabla zur Antwort bekäme. Oder?“ (Erziehungsurlaub, Ost)